

Merseburger Tageblatt

Bezugspreis in der Stadt frei Haus monatlich M. 5.—, für Abholer M. 4.90, durch auswärtige Boten 5.50 M. monatlich; bei Postbestellung monatlich M. 6.— frei Haus. Einmalige Belegzahl 16.50 M. Geschäftsstelle: Bäckerstraße 4. Für unentgeltliche Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

(Kreisblatt)
Unparteiische

Anzeigenpreis Der Tagbl. Mittl. Zeitraum 30 W. und der Tagbl. Mittl. Restraum M. 1.— Die laufende Monatsrechnung wird vom Bezugsnehmer auf seine Anzeigen in Zahlung genommen. Abrechnung über 50 W. Porto besonders. Form. Anzeigenschluss 11 Uhr vorm. Fernspr. 100. Erfüllungsort: Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 26.

Dienstag, den 1. Februar 1921

161. Jahrgang.

Tageschronik

Eine Regierungskrise im Reich als Folge der Ententeforderungen?
Die Reichstagsverhandlungen unterbrochen. — Eine Regierungserklärung für heute angeknüpft.
Deutschland darf in London keine Abänderung der Pariser Beschlüsse verlangen.
Sogar alliierte Mächte beurteilen den Entente-Wahnsinn.
Die Verschönerung der oberhalbischen Abstammung beschloffen?
Menschen von Waffen und Munition in Deutsches.
Amerikanische Entschuldigungen für die Oberbacher Uebergriffe.
Besuch des japanischen Kronprinzen in den Hauptstädten Europas.
Freigabe der Schmalfeldstraße. — Erleichterung der Fleischlieferung beschloffen.

Die Abwägungs-Forderungen.

Die Pariser Noten der Entente über die Entschädigung und Entlastung liegen jetzt im Vorlauf vor. Nach den Beschlüssen über die Entschädigung hat Deutschland außer den Reparationen gemäß Artikel 288 und außer allen anderen Verpflichtungen des Versailles-Vertrages zu zahlen:
1. Fünf Annuitäten, die zur Hälfte am Ende jeden Jahres zahlbar und wie folgt bestimmt: a) zwei Annuitäten von 2 Milliarden Goldmark für die Zeit vom 1. Mai 1921 bis 1. Mai 1923; b) drei Annuitäten von 3 Milliarden Goldmark für die Zeit vom 1. Mai 1923 bis 1. Mai 1926; c) drei Annuitäten von 4 Milliarden Goldmark vom 1. Mai 1926 bis 1. Mai 1929; d) drei Annuitäten von 5 Milliarden Goldmark vom 1. Mai 1929 bis 1. Mai 1932; e) 31 Annuitäten von 6 Milliarden Goldmark für die Zeit vom 1. Mai 1932 bis 1. Mai 1936.
2. 42 Annuitäten, die vom 1. Mai 1921 zu laufen beginnen, die 12 Prozent des Wertes der deutschen Ausgabe gleichkommen, werden von dem Ertrage dieser Ausgabe vornehm erhoben und in Gold zwei Monate nach Ablauf jeden Jahres zahlbar.
Weiter wird u. a. bestimmt, daß weder das Reich noch die Länder, Provinzen und Gemeinden mittelbar oder unmittelbar Kreditoperationen außerhalb Deutschlands ohne Zustimmung der Reparationskommission unternehmen dürfen.

Alle Güter- und Einnahmequellen des Reiches und der Länder dienen der Sicherstellung restloser Ausführung der getroffenen Bestimmungen. Der Ertrag deutscher See- und Handelssteuern einseh. des Ertrages fester Einfuhr- und Ausfuhrsteuern einseh. des Ertrages Pfand für die Durchführung der Vereinbarung.

Keine Änderung in der Folgegebung, die den Ertrag der Zölle vermindern könnte, darf ohne Zustimmung der Reparationskommission erfolgen. Die Gesamtheit der deutschen Zolltarife wird für Rechnung der deutschen Regierung durch einen Generalkonferenzvertrag vereinbart, der von der deutschen Regierung mit Zustimmung der Reparationskommission erlassen wird.
Die Strafbestimmungen bringen nichts wesentlich Neues, ebensowenig die Note über die Entlastung.

Abbruch der Reichstagsverhandlungen.

Eine Regierungserklärung am heutigen Dienstag.
In der gestrigen Sitzung des Reichstages sprach Außenminister Dr. Simons vor, die Verhandlungen abzubrechen und die Besprechung der Pariser Beschlüsse als alleinigen Punkt auf die Tagesordnung der Dienstag-Sitzung zu stellen. Das Haus beschloß demgemäß. Gleichzeitig kündigte Minister Simons eine Erklärung der Reichsregierung zu den Pariser Beschlüssen an.
(Den Sitzungsbericht finden unsere Leser in der Beilage.)

Schon die gestrige kurze Reichstags-Sitzung gab die große Ereigniszahl, die sich auf der Tagesordnung befand. In einem Augenblick, wo unsere Feinde sich einstimmen bereit erklärten, Deutschland endgültig den Hals zu knicken, hätte man kein Interesse mehr für die Verhandlung anderer Fragen, weil

Vor einer Kabinettskrise?

Wie unser Berliner Vertreter erzählt, geht in politischen Kreisen das Gerücht um, daß infolge der Beschlüsse der Pariser Konferenz eine Aulre Regierungskrise in Deutschland einbrechen wird. In sozialdemokratischen Abgeordnetenkreisen erhob man die Möglichkeit eines Wiedereintritts der Sozialdemokratie in die Regierung. Doch steht aber nicht fest, ob eine Regierung aus dreierlei Basis geplant ist, oder das Eintreten der Sozialdemokraten in die Regierung von dem Ausscheiden der Deutschen Volkspartei abhängig gemacht wird. In den Kreisen der Deutschen Volkspartei neigt man zur Auffassung, daß die Partei sich sehr wohl an einem Koalitions-kabinetts einmischend der Sozialdemokraten beteiligen könnte, wenn die Sozialdemokraten ebenso wie die Deutsche Volkspartei dem Vorschlag der Pariser Konferenz ein entschlossenes „Nein“ entgegenstellt. Die Faltung der Sozialdemokraten in dieser Frage ist indessen noch nicht geklärt. Sie soll (1) aber mit der übrigen Parteien übereinstimmen.
Ein Verstoß dürfte indes auf die Demokraten sowohl sein wie auf Sozialdemokraten und auch das Zentrum!
Wahrscheinlich ist die Volkspartei keineswegs unzufrieden mit dem Inhalt der Pariser Beschlüsse, sondern nur mit dem Umstand, daß die Forderungen auf keinen Fall annehmen und unterzeichnen, sondern alle Mittel der Weigerung aufzubringen, schimmernfalls unter Protest die Forderungen stiller lassen soll. Auch die Volkspartei in der Regierung dürfte diese Auffassung mit Entschiedenheit vertreten. Die Demokraten stimmen hier grundsätzlich zu, wollen aber Scharf auf die Möglichkeit vermeiden (1). Das Zentrum ist zurückhaltend. In seiner Präsidialkommission betonte Finanzminister Dr. Wirth, es erhebe sich die Frage, zunächst vorläufige Erhebungen anzustellen, Sachverhalte zu klären und festzustellen, wieweit Deutschland in der Lage wäre, den feindlichen Forderungen in dieser oder jener Hinsicht zu entsprechen. (1)

Nach der „Börzenzt.“ will die Reichsregierung die Einhaltung der Entente nach London annehmen. Erst nach Abschluß der Verhandlungen würden sich die politischen Folgen ergeben und ob ein Regierungsverwechslung unvermeidlich sei oder nicht. Dem Berechnen nach würde nach der heutigen Regierungserklärung von Spanien (Str.) namens aller Parteien eine gemeinsame Kundgebung verlesen und gegebenenfalls unabhängige und kommunikativ geforderte Erklärungen, falls es für diesen Sonderfall nicht gelingen sollte, eine Einheitsfront der Parteien zu erzielen.

Deutschland darf keine Abänderung fordern

„Berliner“ erklärt, die deutschen Bevollmächtigten auf der Londoner Konferenz dürften nur über Einzelheiten der Ausführung des Abkommens sprechen, hätten aber auf keinen Fall das Recht, Abänderungen zu verlangen.

Der Kabinettsrat zu den Ententnoten.

Wie unser Berliner Vertreter erzählt, nahm das Reichskabinettsrat gestern zu den Ententnoten Stellung, ohne endgültige Beschlüsse zu fassen. Staatssekretär Bergmann wird auf Geheiß der Reichsregierung nach Berlin zu kommen. Soweit bekannt, sollen die deutschen Delegierten vorläufig die Einzelbesprechungen der Sachverständigen nicht mehr besuchen. Bis zur Londoner Konferenz sollen keine Schritte unternommen werden, die als Mißbilligendes Einverständnis mit den Ententforderungen angesehen werden könnten.

In der Entlastungsfrage

Will die Reichsregierung in einer Antinote den Obersten Rat über einzelne Punkte zur Klärung geben und unbedingte Forderungen zurückweisen, insbesondere die Frage stellen, ob Deutschland verpflichtet ist, nach der Forderung der Alliierten die Vereinigung des Reiches abzuändern. Tatsächlich gibt der Friedensvertrag keine Handhabe, die Vereinigung soweit zu beschränken, daß jede private Selbstorganisationsverbot werden kann.

Der Mord am deutschen Volke.

Der Oberste Rat hat sich an dem, eine theoretische Lösung des Entschädigungsproblems herbeizuführen. Die Konferenz in Paris hat bereits eine Formel für die Entschädigungsleistungen gefunden, die sich alle Alliierten zu eigen machen. Nach dieser Auffassung der Alliierten soll Deutschland zur Zahlung von insgesamt 20 Milliarden Mark verpflichtet werden. Diese Summe ist von phantastischer Höhe, man muß sich fragen, was eigentlich für Verbrechen in London, Paris, Rom und Brüssel begangen, wenn man denkt, daß es sich hier um eine Summe handelt, die die Gesamtheit des deutschen Volkvermögens weit übersteigt.

Die offiziellen Kommuniqués der alliierten Regierungen preisen wieder einmal die Einmütigkeit unter den Alliierten. Nach dem Entwurf hätte Deutschland in den ersten zwei Jahren je 2 Milliarden Goldmark, in den nächsten 3 Jahren je 3 Milliarden Goldmark, in den darauf folgenden 3 Jahren je 4 Milliarden und von dann an je 5 Milliarden zu zahlen. Außerdem wird auf die deutsche Ausgabe eine 12-proz. Abgabe gelegt. Auf den ersten Augenblick gesehen, erscheint die Lösung an sich nicht so erschreckend, weil die Alliierten den meisten Leuten durch die geschickte inszenierte Massenverteilung nicht aufstößend genug ins Auge fallen. 2 Milliarden Goldmark haben einen Wert von 20 Milliarden Papiermark. Im ersten Jahre würde demnach Deutschland 2 Milliarden 100 Millionen Mark zahlen müssen, im zweiten 3 Milliarden 200 Millionen, im dritten 4 Milliarden 400 Millionen. Das Zentrum hat sich in der Verwaltung und bei der schwierigen finanziellen Lage des Reiches würde die Wirkung auf das gesamte deutsche Wirtschaftsleben aber geradezu katastrophal sein müssen. Die Verschönerung in Goldmark hat außerdem nach dem Stande, daß bei einem schweren Rückgang des Marktwertes die zu zahlenden Summen in Papiermark noch viel größer werden würden. Man darf allerdings annehmen, daß die Alliierten einen Teil der Entschädigungssumme in Waren bezahlt haben wollen. Hauptstädtlich Frankreich reflektiert darauf, deutsche Erzeugnisse als Entschädigungszahlung zu erhalten, und es ist jetzt schon von französischer Seite angeregt worden, einen Teil der deutschen Industrie auf die Reparationen einzustellen. Eine derartige Lösung bedeutet für das deutsche Volk den Abbruch der wirtschaftlichen Arbeit. All die ungenutzte Mühe und Arbeit, die der wirtschaftlichen Wiederaufbau unseres Landes angeht, haben, wird vergehen, denn wir berechnen damit nur unsere alten Verluste Frankreich, der gewiß ist, daß das deutsche Volk bis zum letzten Blutstropfen aufzupflanzen. Von dem Augenblick an, an welchem das Abkommen über die Entschädigungen in Kraft tritt, hat das deutsche Volk sein elementares Selbstbestimmungsrecht verloren. Der deutsche Unternehmer und der deutsche Staat werden unter die Kontrolle der Alliierten gestellt, damit ihnen bei ihren Erpressungen nicht ein Pfennig deutschen Arbeitsvertrages entgeht. Wenn Deutschland wirtschaftliche Leistungen an Frankreich zu erfüllen hat, so werden ihm die Franzosen andauernd hinter den Rücken stehen und die Antriebe schwingen, damit der deutsche Wirtschaftsapparat auch genügend Gewinn für Frankreich abwirft.

Wir haben längst gemahnt, jeden Optimismus und alle Hoffnung auf Englands Widerstand gegen Frankreichs Verdrängungsgeheile aufzugeben. Die Ententbeschlüsse sind zwar als provisorisch anzusehen, da die Einnahme auch deutscher Sachverständiger vorbehalten ist. Bei dem unabweislichen Uebergewicht des französischen Einflusses kann indes an irgendwelche Milderung nicht gedacht werden. Die angelegenen Forderungen müssen also als Grundlage für ein neues Diktat gelten, gegen welches sich kraftlos aufzubäumen den Regierungen von heute ebenso wenig zuzutragen ist, wie denen von gestern.

Diese Bedingungen bedeuten — im Verein mit dem drohenden Verlust Oberitaliens — nichts mehr und nicht weniger als die Volkserlöschung Deutschlands. Erhaltung der Arbeitskraft durch Vernichtung jeder Aussicht auf eigenen Gewinn bei irgendwelchen Unternehmungen; Ermöglichung der Ausfuhrindustrie durch die ungenutzte Arbeitskraft; Ausfuhr von Rohstoffen und Beschäftigung der Arbeiter durch die ungenutzte Arbeitskraft; Abgabe von Arbeitskraft; das sind die Aussichten unserer Zukunft. Das deutsche Volk aber mag sich bedanken bei seinen hohen Mördern, den Erzberger, Bauer, Scheidemann und ihren Nachtretern.

Und Amerika? Schon werden deutsche Stimmen laut, die da meinen, nun müsse Washington auf den Plan treten, um uns aus dem Klauen der Entente zu erlösen. O heilige deutsche Einsicht! Mordamerika war der Höhepunkt der heiligen Mordgeheile, die gegen uns aufmarschiert. Es hätte sich als letztes in die Front, um den Schrecken zu erlösen. Aber

den Gang zu geben, nachdem es seinen Spiegelbildern nicht unter freier Vertiefung aller Neutralitätsbedingungen...

Die Panzerlinien der nordamerikanischen Wammon-pollitzer werden es auch aber Vorwärts nicht zulassen, daß die Macht der neuen Welt für die Rettung der alten eingestrichelt werden...

Die Pariser Presse ist zufrieden.

„Welt Parisien“ schreibt, die deutsche Presse aller Richtungen teilt gegen das Abkommen von Paris. Einem der größten Berliner Blätter habe die Alliierten angedeutet...

Die Ausfuhrkontrolle.

Paris, 31. Jan. Man ist sich hier, daß die Erhebung des 12 Proz. Goldzollens auf die deutsche Ausfuhr...

Amerikanische Kritik.

„Daily Express“ meldet aus New York: Der Vorstehende des Hohe National Bank erklärte, er könne die Entschädigungsbedingungen der Pariser Konferenz als allzu streng nicht...

„Laut Times“ wird in Washington fast allgemein die Ansicht vertreten, daß wesentliche Veränderungen der Entschädigungsbestimmungen...

Das „Weltkennzeichen“ des Wahnsinns.

Der römische „Tempo“ schreibt, die Festsetzung einer Währungsreform sei eine der Folgen des „Weltkennzeichens“ des Wahnsinns, das der Welt die Verwirrung...

Italiens Anteil an der Deute.

„Laut „Cor. d. Sera“ hat Italien auf Grund von Spanien Anteil von 10 Proz. auf die deutsche Gesamtentwässerung...

Die Abstimmung in Oberschlesien.

Die neue Verschiedung sicher. Berlin, 1. Febr. (Ein. Transf.) Wie wir zuverlässig erfahren, ist es sehr sicher, daß die ober-schlesische Abstimmung...

Hiefen-Waffenfund in Bentzen.

Nach Mitteilung von internationaler Seite wurde am Samstag auf dem Deutschen Bahnhof ein riesiger Waffen- und Munitionslager in Bentzen in bagdadischen Umgebung...

Städtischer Empfang Hubschke in Paris.

Die Pariser Regierung trifft große Vorbereitungen für den Empfang des polnischen Staatsoberhauptes Hubschke...

II. a. ist eine Rundgebung zur Befestigung der französischen polnischen Freundschaft geplant. Am Donnerstag veranstaltet das Außenministerium...

Die Oberbacher Uebergriffe.

Amerikanische Entschädigung.

Im Auftrage der Oberkommandierenden der amerikanischen Armee in Deutschland, Generalis Willam, erklärte dessen Vertreter, Oberst Stone dem Reichskommissar für die besetzten Gebiete...

Diese Entschädigung ist ein Einzahlungsbeitrag, das es sich bei dem Ueberfall in Oberbach um eine Lagarante Wölferreichs handelt. Die angeführten Entschädigungsgründe...

Verhandlungen über die Saarfrage.

Wie unser Berliner Vertreter erfährt, finden gegenwärtig Verhandlungen in Berlin darüber statt, ob Deutschland im Austausch gegen Ruhrkohle Saarlohn von Frankreich...

Oberschlesien!

Nur noch wenige Tage

dann ist die Frist zur Eintragung in die Stimmliste unwiederbringlich verstrichen.

Wendet Euch sofort an die nächste Ortsgruppe der Vereinigten Verbände heimatstreuere Oberschlesier

Die Verhandlungen über die „Kriegsverbrecher“.

Von unterirdischer Seite erfährt unser Berliner Vertreter, daß Oberlandesgericht Weidenberger als Vertreter der Oberreichsanwaltschaft...

Der Kronprinz von Japan besucht Europa.

Tokio, 31. Jan. (Reuters). Dem bevorstehenden Besuch des Kronprinzen von Japan in Europa wird eine ungewöhnliche Bedeutung...

Reise in den russisch-polnischen Verhandlungen.

Laut „Polittien“ konnte man in Moskau bisher zu keiner Einigung über die von Russland an Polen zu zahlende Gelderträge...

Einfuhr von Schmalz und Fleisch.

Laut „Pol. Ag.“ haben die zuständigen Stellen nunmehr die bereits auf der Dresdener Ernährungsministerkonferenz...

Aus Stadt und Umgebung Hausfrauenkalender.

Wittmoos, den 2. Februar 1921. Krankenbesuchung. Aulabad für Kinder bis zu 14 Jahren...

Heile Mohr-Gottbarth. Vorher im Rathaus 1. Etage Zimmer 10 eine Wohnung abgeben. Hierzu Lebensmitteln als Ausweis mitbringen.

Bildung eines Stadt- und Landkreises Merseburg Kreisverfassung.

* Die Frage der Trennung der Stadt Merseburg aus dem Kreise Merseburg kommt nunmehr zur Entscheidung...

Im dem vom Ausschusse der Kreisverwaltung Merseburg beauftragten Ausschusse sind die Angelegenheiten der Kreisverwaltung...

Deutscher Remterbund Merseburg.

* Die hiesige Ortsgruppe des deutschen Remterbundes hielt am letzten Sonntag im „Ratskeller“ ihre erste seit Besuche Hauptversammlung...

Abschiedsbesuch „Bastillen“.

* Ueber seine Reise nach Brasilien berichtete gestern Abend im „Schlagetenhofen“ vor hohem Saale Herr Geheimrat Professor Dr. Ritter...

Die Kreise nach in Sambura ihren Anfall, durch den Vermerkungen hindurch, vor dem Gold von Bistana zunächst bis Bistana...

Deutscher Reichstag

Der Außenminister zur Entennot.

Berlin, 31. Januar 1921. Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt das Wort...

Politische Rundschau

Verhältnisse wegen Landesverrat.

Die Kriminalpolizei in Stuttgart ist einem Landesverrat...

Der „Republikanische Schutzbund“

in München verboten.

Nach Mitteilung der Polizeidirektion München besteht der...

War Frühling betrunken?

Nach übereinstimmenden Meldungen einer ganzen Reihe...

Nach Hoffmanns Darstellung hat Herr Frühling, als...

über den Küstenerbeitsaufwand Hörings unmittelbar dem...

Wahls-Terminum am 6. März?

Der erste Vorlesende des baltischen Landesverbandes...

Englands Haus an der deutschen Familie.

Wiederholt gingen durch die Presse Nachrichten über die...

Um über unsere Ziele aufzuklären und dem Schreiber des anonymen Briefes...

Wir kämpfen nicht gegen die polnisch-sprechenden Oberklasse, schon deshalb nicht, weil wir selbst...

Im Gegenteil, wir bedauern die armen Polen und wünschen, daß sie endlich von Hunger und Unglück...

Aber scharf und rücksichtslos kämpfen wir gegen die ungerechten und wahlrührigen Ansprüche...

Dem Einsender herzlich Dank mit Empfehlung, in Zukunft auch den Mut zu besitzen, den Brief mit dem Namen zu decken...

Bereinigte Verbände heimattlicher Derschlener. Ortsgruppe Merseburg. Sempel.

Die Miessteuer. Dem Reichstag ist der bereits mehrfach beschlossene Entwurf...

Schmierenerwirtschaft bei einem Sammelkoffer bringt die nachstehende Anfrage der deutschnationalen Waa...

Einem sibirischen Industriellen, der von der Reichs-

Einem sibirischen Industriellen, der von der Reichs-

vom 4. 12. 1920 erwidert das Sammelkoffer, daß die Ge-

Die Kommunisten wollen die Gewerkschaften erobern.

Habes melbet aus London: Unter Hinweis auf den Be-

Die Poltschischen ist alles erlaubt.

25. Jubiläumstagung der Landwirtschaftskammer.

Die Jubiläumssammlung der Landwirtschaftskammer in Halle...

Minister A. v. Schorlemer feierte in sängerer Au-

Die Miessteuer. Dem Reichstag ist der bereits mehrfach beschlossene Entwurf...

Schmierenerwirtschaft bei einem Sammelkoffer bringt die nachstehende Anfrage der deutschnationalen Waa...

